

Eine Frage des Geldes

oder "Back to the Roots"

Von Kopfnuss

Prolog: Der sinnfreie Titel: Grobian 'hoch' 10

Hällöchen ihr Heinrichs,
nach langer Untätigkeit, was das Schreiben angeht, mal wieder ein kleines Schmankerl von mir. Und das steht ganz im Zeichen von "Back to the Roots"
Also lasst euch den kleinen Prolog schmecken und freut euch des Lebens... ich bin ja so freaky drauf. Um nicht weiter zu stören, hier fängts an!

Es war gerade erst Vormittag geworden, doch die Sonne strahlte schon von ihrer schönsten Seite und über all fiepte und zwitscherte es. Der ideale Tag um hinaus zu gehen und die Welt zu begrüßen. Durch den städtischen Park zogen Verliebte aus um ihre Liebe zu zeigen und Kinder um einfach noch einmal richtig Kind zu sein, im Sand spielend oder schaukelnd.

"Was für ein schönes Wetter heute, nicht wahr Rocko?" fragte Misty ihren Freund, der mit ihr die kleine Bank teilte. Euphorisch kam es als Antwort aus diesem heraus: "Ja, das kann man laut sagen und all die schönen Frauen hier, einfach wunderbar!" "Oh Rocko... dich wird es freuen zu erfahren, dass die Damen alle schon vergeben sind, wie jeder normale Mensch sehen kann." Beim plötzlichen Aufschluchzen des jungen Mannes grinste das rothaarige Mädchen erst frech und brach dann in ein lautes Lachen aus.

Während Rocko weiter vor sich hin schmolte, blickte sich Misty um. Dieser Tag hatte etwas besonderes an sich. Es mussten die Frühlingsgefühle in ihr sein, denn sie begann sich auf die Rückkehr von Ash zu freuen. Er war zwar ein Idiot, aber immerhin ein netter.

Ach, es lag einfach Liebe in der Luft.

Vergnügt lehnte sich das Mädchen an die Bank und schloss dabei ihre Augen. So viele wohltuende Gerüche, da konnte man ja richtig entspannen. Doch Rocko schien das mit dem Entspannen nicht so ganz hinzukriegen. Er hüpfte auf seinem Sitz herum; lange würde er den Anblick all der schönen jungen Frauen nicht mehr ertragen können. Er biss sich auf die Lippen. Misty's Augenbraue begann wild hin und her zu zucken. Die pulsierende Ader auf der Stirn sollte nichts Gutes verheißen. Rocko jedoch war ganz weit weg in seiner eigenen kleinen Traumwelt, abseits von Misty und allem um ihn herum. Er hatte sein Opfer erblickt und sie schien allein zu sein. Misty öffnete ihre Augen um Rocko gehörig die Leviten zu lesen, verdutzt hielt sie aber inne. Der Junge berührte sich nicht, als wäre er in eine Art Starre verfallen. Was war mit ihm?

Entgeistert folgte Misty seinen Blicken... da war die Übeltäterin und das heutige Opfer des Pokémonzüchters. Ein schönes Mädchen mit langen, goldenen Haaren und einem weißen Kleid. Selbst Misty kam nicht drum herum, das fremde Mädchen mit einem Engel zu vergleichen.

"Okay Rocko, geh schon. Ich werde mich dieses Mal auch sicher nicht einmischen!"

Der junge Mann zweifelte offensichtlich an Misty's Aussage, denn noch nie folgten auf eine seiner Anmachen keine schmerzenden, roten Ohren. Doch das Mädchen mit dem widerspenstigen Zopf sah ruhig und gelassen aus. Es war seine Chance. Endlich war der erträumte Tag gekommen, nun würde er endlich einen Fang machen und zwar bei der perfekten Traumfrau.

Zitternd und den Tränen nahe stand der Junge auf. Überglücklich blickte er noch einmal auf das Mädchen mit den orangeroten Haaren. Mit einer Verbeugung, die Misty zum Kichern brachte, bedankte sich Rocko bei ihr. Es war soweit, das Mädchen mit dem wunderschönen goldenen Haar gehörte ihm. Er stockte; gleich würde er den ersten Schritt in eine neue Liebe tätigen.

Zögernd hob er sein Bein und stapfte innerlich vergnügt, aber sehr nervös, los.

Misty wollte sich das Spektakel auf gar keinen Fall entgehen lassen und folgte unauffällig.

Rocko hatte es gleich geschafft, nur noch drei Schritte trennten ihn von der Schönheit. Zum ersten Mal in seinem Leben räusperte er sich verlegen, musste gegen den dicken Klos im Hals ankämpfen, der ihn wegen akuter Atemnot in die Knie zwang. "Ähm, fehlt Ihnen was? Sie sehen so bleich aus." Fragte die zierliche junge Frau und schenkte Rocko ein faszinierendes Lächeln. Sie hatte den nächsten Schritt getan.

Er war sich sicher: Sie war die richtige Frau an seiner Seite.

"Nein, nein, alles ist bestens... jetzt da ich Sie erblicken durfte. Sie kommen wahrlich einem Engel gleich und..."

-Filmriss-

Rockos Augen begannen zu glühen. Oh Mist, Misty kannte dieses Glühen; es war ein typisches Schwester Joy -Glühen. Er würde es wieder einmal in den Sand setzen.

"und... wie wäre es mit ihrer Telefon- und Handynummer, ihrer Email Adresse und dem ganzen anderen Zeug, damit ich Sie im Himmel anrufen könnte?"

Das Mädchen blickte den Schwerverliebten verdutzt an.

Die Antwort für Rocko folgte prompt in Form eines stämmigen, wütend aussehenden Bodybuilders.

"Was sagst du da, du Wurm? Von wegen Telefon- und Handynummer! Das einzige was du bekommst, ist ne Tracht Prügel. Dann kannst du von mir aus auch im Himmel anrufen und schon Mal ein Zimmer buchen."

Rocko sprang erschrocken auf. "Sie sind also ihr Freund, oder? Wenn dem so ist, tut mir das alles furchtbar leid."

"Nein, ich bin nicht ihr Freund!" antwortete der brummige Kerl.

Rocko war sichtlich verwirrt, doch fasste sich schnell wieder. Galant zückte er einen Blumenstrauß hervor und wollte nun endlich seinen Sieg in punkto Liebe heimführen.

"Gut, dann sehe ich da kein Problem." Er wendete sich wieder der hübschen Dame zu.

"Wollen Sie nun mit mir ausgehen?"

Höflich antwortete diese ihm: "Mein Bruder hätte da sicher was dagegen."

"Dein Bruder? Ist der hier auch irgendwo?"

Oh mein Gott! Wie konnte Rocko nur so dumm sein? Misty musste etwas unternehmen und zwar schnell.

Geschwind stürmte sie zwischen die beiden Fronten und lächelte den kräftigen Kerl und seine Schwester keck an. Sie bat die beiden um eine kurze Pause und wendete sich dann Rocko zu. "Rocko, bist du scharf darauf zu krepieren oder was soll der Mist?" Der stammelte nur Sachen vor sich hin und verstand immer noch nur Bahnhof.

Misty seufzte, sie musste also mal wieder das ganze Dilemma ausbaden. Da fiel ihr Ash ein, der löste solche Probleme immer auf die gleiche Art.

Bestimmt drehte sich das rothaarige Mädchen um und atmete tief durch.

Sie wendete ihr ganzes Augenmerk auf den großen Kerl vor ihr. Das fiel angesichts der Lage auch nicht schwer, denn er füllte eh ihr ganzes Blickfeld aus.

"Was ist jetzt Püppchen? Darf ich mich deinem Freund jetzt endlich annehmen?"

In Misty hallte das Wort immer noch. Dieser Macho! Das Wort hämmerte sich in ihr Gehirn. Wie konnte er nur?

"Püppchen!? Püppchen!? Es reicht.... wenn Sie es so wollen, erledigen wir das wie kleine Kinder!"

"Was Kleine, du meinst doch nicht etwa....?" Der Kerl grinste fies und wippte seinen Stirnnacken hin und her.

"Ja ganz richtig, wir erledigen das durch einen Pokémonkampf."

"Püppchen, da legst du dich mit dem Falschen an, aber mir soll's recht sein."

Misty biss sich wütend auf die Lippen, während der grobschlächtige Kerl einen Pokéball zückte und gleich darauf seinen Kämpfer hinausließ. Es war ein Elektek, ausgerechnet ein Elektrotyp. Man, Misty hatte ihren Gegnern doch nur Wasser entgegenzusetzen.

"Misty, glaubst du wirklich, dass du das meistern kannst? Immerhin hast du kein Pokémon, das Elektroattacken standhalten könnte." "Ich weiß Rocko, doch es gibt noch ein wenig Hoffnung.... Enton komm raus!" Rocko heulte los, es war alles vorbei. Musste wirklich ein Enton über seinen Tod entscheiden? Und dann auch noch das von Misty?

"Los geht's Püppchen! Elektek Donnerblitz!"

"Enton schnell, halt es mit deiner Konfusion auf!"

Entons Augen färbten sich geschwind bläulich; Elektek ließ seine Attacke los; Enton sagte stupide "Enton!"; Misty verzweifelte und eine Ladung Strom traf ihr Pokémon.

"Enton, du unfähiges Etwas. Jedes Mal das gleiche mit dir."

"Hah Püppchen, da solltest du wohl besser noch ein wenig Trainieren gehen. Das Ding sieht nicht so aus, als könnte es irgendetwas."

Solangsam wurde es Misty zu blöd, überlegen lachte sie den Grobian an.

"Wenn du wüsstest... ich zeige dir, dass mein Enton, auch wenn verkohlt, immer noch besser ist, als dein Ding... wie du es nennen würdest."

Der Kerl schaute verwirrt drein. "Das heißt, du gibst's noch nicht auf?"

"Nein. Enton... Attacke ,Hasenfuß'!!!!"

"Was? Was soll das denn für eine Attacke sein?"

Misty lachte nur auf; holte blitzschnell Enton in den Pokéball, packte sich Rocko und spurtete davon. Zurück blieben ein verwirrter grobschlächtiger Grobian und seine bezaubernde Schwester.

Mehrere Straßen weiter, in einer kleinen dunklen Gasse am Hafen zwischen Müllcontainern und viel Schmutz.

"Misty, fang endlich an Enton zu trainieren!" "Du wagst es wirklich mir Vorwürfe zu machen; wer hat uns denn in diese Lage gebracht? Du hättest dich auch getrost selbst verteidigen können."

Rocko antwortete schlauerweise nicht, sondern nahm erst einmal einen kräftigen Atemzug. Misty sank erschöpft auf den Boden und presste die Luft aus ihren zusammengekniffenen Lippen, so dass ein helles Pfeifen ertönte.

Plötzlich raschelte es in dem Müllcontainer, Misty zuckte zusammen und hechtete schnell an Rocko's Seite, der gefasst auf den Container blickte.

Wieder raschelte es mysteriös bevor drei Gestalten hervorkamen, die unseren beiden Freunden nur zu bekannt waren.

Voll Entsetzen blickten sich beide Parteien an, bis das katzenähnliche Pokémon einen - bis auf die Gräten abgenagten - Fisch aus dem Mund fallen ließ.

"Team Rocket, was macht ihr denn hier?!" Rocko blickte perplex auf die drei Gauner, während Misty endlich die Gelegenheit hatte ihrem Zorn freien Lauf zu lassen.

"Ähm, ja ähm, wir hatten Hunger..." stammelte James vor sich hin. Abblockend wedelte Jessie mit den Händen. "Papperlapapp, wir suchen natürlich nach seltenen Pokémon. Hey sagt mal, wo ist der andere Knirps?"

"Sterndu, mach sie fertig... Aquaknarre!"

"Hey warte mal, wir sind unschuldig, heyyyyyyy." Schon wurde Team Rocket weggefegt.

Misty lächelte erleichtert und sichtlich guter Laune. Was man hier noch so mitten im Müll alles finden kann. Unglaublich.

"So, komm Rocko, lass uns Ash suchen, scheinbar hat er mal wieder seine Orientierung verloren. Man wenn ich einmal nicht da bin, verirrt der sich gleich." Auf das "Und was ist mit mir?" ihres Freundes hörte das Mädchen gar nicht, sondern trabte sogleich los.

Nach ein paar Metern stockte das rothhaarige Mädchen vor einer kleinen Bude am Hafen, diese roch nach totem Fisch und zu viel Salz. Hier hätte Ash doch sein müssen, solange ist es ja noch nicht her seit er losgegangen ist um die Boottickets zu kaufen.

Rocko räusperte sich und als Misty ihn anblickte, deutete er mit einem Finger auf ein vollgestopftes Restaurant, indem ein Junge mit roter Mütze ein vorzügliches Essen schlemmte und es sichtlich genoss. "Dieser Vollidiot!"

Das war's auch schon, aber keine Sorge "to be continued"....